



Liebig Museum in Gießen

Als wir im Liebigmuseum in Gießen angekommen waren, hat uns ein freundlicher Mann begrüßt.



Uns wurde mit Bildern und Experimenten das Leben von Justus Liebig erklärt. Justus Liebig wurde am 12. Mai 1803 in Darmstadt geboren. Seine Eltern hießen Johann Georg Liebig und Maria Caroline, Justus war eins von neun Kindern, er war der einzige Sohn. Zu Zeiten Justus Liebig galt die Regel: Die Mädchen halfen der Mutter und die Jungen gingen zur Schule. Justus ging auf das Georg-Ludwig Gymnasium in Darmstadt. In der neunten Klasse hatte Justus nur Vieren und Fünfen im Zeugnis, weshalb er zweimal sitzen geblieben ist und letztlich die Schule verlassen musste.

Justus interessierte sich für Gaukler, sie lockten mit ihren Experimenten Leute an. In späteren Jahren machte er eine sechsjährige Lehre als Apotheker, wurde aber nach sechs Monaten gefeuert, weil er eine Explosion mit Knallsilber im Dachgeschoss der Apotheke auslöste.

Justus Vater vermittelte ihm ein Studienplatz in Bonn. Justus machte einen Vortrag über Knallsilber als sein Lehrer zu ihm sagte, dass er so gut sei und deswegen in Frankreich an der Universität von Paris in Sorbonne bei Gay-Lussac studieren solle.

